

Anlage 1 - Ergebnisse Stärken-Schwächen-Abfrage**DAS GEFÄLLT MIR**Lage

- » Zentrale Lage
- » Nähe zum Klinikum
- » Nähe zur Altenburg
- » Ruhige Lage
- » Nähe zur Natur
- » Gute Luft

Mobilität

- » Busanbindung / ÖPNV
- » Fast autofrei

Gemeinschaft / Miteinander

- » Gute Betreuung Hr. Dinkel
- » Nette Nachbarschaft

Nutzungen

- » Physiotherapeut + Zahnarzt
- » Apotheke

Außenanlagen

- » Gute Spielmöglichkeiten für Kinder
- » Private Außenbereiche geschützt
- » Hochbeete

Wohngebäude

- » Gute Grundrisse + Balkon (groß)

HIER SOLLTE ETWAS GETAN WERDENMobilität

- » Missachtung der autofreien Zone

Nutzungen

- » Hausarzt fehlt

Außenanlagen

- » Ungeeignete Spielgeräte
- » Rutsche der Kinder in der Sonne
- » Anteil und Zustand der Begrünung
- » Zu wenig Grün
- » Pflege der Grünflächen
- » Fehlende Sitzmöglichkeiten
- » Müllplatzsituation
- » Zustand Biotonnen
- » Fahrradschrottplatz

Wohngebäude

- » Zustand der Wohnungen
- » Zustand der Treppenhäuser
- » Zustand der Fassaden
- » Salierstr.: Sonnenschutz fehlt
- » Kies auf Flachdächern begrünen
- » Engagement Hausmeister

Anlage 2 - Ergebnisse Worldcafé

1 DAMIT DAS QUARTIER EINE ATTRAKTIVE WOHNADRESSE BLEIBT, MUSS FOLGENDES GETAN WERDEN:

- » Bedarf für ein Café
- » Gastronomie im Quartier
- » Ärztliche Versorgung verbessern (Hausarzt)
- » Nahversorgung: Lebensmittelautomaten (Pettstadt / Josefsbox)
- » Mehr Begegnungsstätten im Freien (schönere)
- » Sportliches Angebot für ältere Bewohner (Ort dafür)
- » Mehr Spielgeräte für Kinder
- » Attraktivere Spielplätze
- » Barrierefreier Ausbau Außenanlagen
- » Mehr Bäume und Sträucher (blühende)
- » Fahrstühle in allen Häusern / oder Lastenaufzüge für Einkäufe
- » Wandhalterungen für Fahrräder (im Radraum)
- » Renovierung der Häuser (Innen / Außen)
- » Sonnenschutz außen!
- » Modernisierung Warmwasser (keine Boiler)
- » Solar auf die Dächer (Strom)
- » Windkraft (Kleinanlagen)
- » Regenwasseraufbereitung
- » Zuverlässige Telefon / TV-Versorgung
- » Sauberkeit in Anlagen verbessern (bessere Infos)
- » Mehr Beschilderung für Regeln (Hundekot / Nachtruhe)
- » Besserer Umgang mit Beschwerden

2 DAMIT JUGENDLICHE UND JUNGE FAMILIEN SICH AUCH KÜNFTIG IM QUARTIER WOHLFÜHLEN, MUSS FOLGENDES GETAN WERDEN:

- » Sportgeräte für die Eltern + Jugend + Senioren
- » Spielplätze mit Beschattung, mehr Spielgeräte, mehr Sitzmöglichkeiten, Tische
- » Fußballplatz anlegen, etwas abgelegen
- » Jugendtreff
- » Betreuungsangebot für Kinder und Jugendliche
- » Familien 1x im Jahr für Ausflüge unterstützen
- » Gemeinschaftsraum für Gespräche, Kaffeetrinken etc.
- » Lebensmittelautomaten (z.B. Ei, Milch, etc.)
- » Backwaren am Sonntag
- » Bänke an der S36 versetzen, stehen am Müllplatz
- » Sitzbänke an den Hauszugängen

3 DAMIT SENIOREN SICH AUCH KÜNFTIG IM QUARTIER WOHLFÜHLEN, MUSS FOLGENDES GETAN WERDEN:

- » Café für alle
- » Weinstube
- » Gesellschaftsraum
- » Nahversorgung (Bäcker, Rewe, Gemüse)
- » Treffpunkt + Bänke:
 - wechselnde Orte ausprobieren
 - Bänke bei Tischtennis, nicht neben Müll
 - Tisch + Bänke vor den Eingängen
- » Ruhezeiten einhalten
- » Hausordnung einhalten
- » Hilfen im Haushalt
- » Barrierefreie Außenanlagen
- » Dach über Rampe (Rondell)
- » Begrünung und Schatten
- » Sicherheit in der Dunkelheit (es gibt dunkle Ecken -> mehr Licht)

4 DAMIT DAS GEMEINSCHAFTLICHE LEBEN IM QUARTIER AUCH IN ZUKUNFT GUT FUNKTIONIERT, MUSS FOLGENDES GETAN WERDEN:

- » Migrationscafé / Treffpunkt / Gemeinschaftsraum mit Küche
 - > Austausch unter den Gruppen: „Jeder hat seine Gruppe / Familie“
- » Austausch zwischen Jugend - Erwachsenen
 - > Handy-Hilfe usw.
 - > Wenn etwas kaputt geht
- » Gemeinsame Aktionen
 - > Flohmarkt
 - > Backen, Kochen (nach Regionen / Welt)
 - > Spielmobil Alt und Jung (an zentraler Stelle / Gewerbe)
 - > Spielgruppe (Raum)
- » Gemeinschaftliches Gärtnern
- » Gemeinsame Regeln / Information
 - > Wie sieht unser Umfeld aus?
 - > Hausordnung
- » Sportgeräte
- » Sitzgelegenheiten + Tisch
- » Spielgeräte außen und innen
- » Überdachungen (Sonne / Regenschutz)